

## Vorwort.

Denkenden Eltern und Lehrern, wie überhaupt allen Freunden der Jugend, welche die Keime alles Edlen, Guten und Schönen schon frühe in dem zarten Gemüth ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen zu entwickeln suchen, und in der Pflege derselben eine heilige Pflicht erkennen, wird die Erscheinung dieses Buches hoffentlich eine erwünschte sein, denn so groß auch die Anzahl der vorhandenen Jugendschriften sein mag, so fehlt es doch immer noch an solchen, die den Fähigkeiten und Neigungen jüngerer Kinder wirklich angemessen wären. Entweder ist die Erzählungsweise statt kindlich zu fein, kindisch, oder der Stoff ist so trocken und abgeschmackt, daß Kinder zum Lesen und Lernen alle Lust verlieren. Wie wäre es auch nur möglich, daß die kleinen Wesen an seitenlangen Sätzen, als da sind: Das Gras ist grün, die Rose ist roth, der Zucker